



# HESSISCHER LANDTAG

08. 11. 2011

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Antrag der Abg. Decker, Frankenberger, Grumbach, Siebel, Warnecke, Waschke (SPD) und Fraktion**

**betreffend "Guter Lohn für gute Arbeit" muss auch  
für Bodenverkehrsdienste gelten - Deregulierung der  
Bodenverkehrsdienste durch neue EU-Verordnung  
gemeinsam verhindern**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Bodenverkehrsdienste, insbesondere am Frankfurter Flughafen, in ihrer jetzigen Geschäfts- und Organisationsform gute Arbeit leisten und eine Trennung zwischen Flughafenbetreiber und Bodenverkehrsdienstleister kontraproduktiv wäre. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die hochsensiblen und sicherheitsrelevanten Flughafenbereiche.
2. Der Landtag stellt ebenso fest, dass auch in Zukunft nur qualifiziertes und gut bezahltes Personal in den Bodenverkehrsdiensten zum Einsatz kommen darf und auch für diesen Bereich der Grundsatz "Guter Lohn für gute Arbeit" gelten muss.
3. Der Landtag stellt ferner fest, dass eine grundsätzliche Öffnung des Marktzugangs zu Bodenverkehrsleistungen durch das Auftreten von Billiganbietern zu Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen und Arbeitslöhnen, zu hohen Personalfluktuationen und damit zugleich zu erheblichen Beeinträchtigungen der Sicherheitslage an den Flughäfen führen würde.
4. Aus den vorgenannten Gründen wendet sich der Landtag daher ganz entschieden gegen die Pläne von EU-Kommissar Kallas, die Bodenverkehrsdienste an den Flughäfen durch EU-Verordnung weiter zu deregulieren.
5. Gleichzeitig fordert der Landtag die Landesregierung auf, im Rahmen aller ihr zur Verfügung stehenden Mittel sowohl auf Bundes- als auch Europaebene gegen diese Pläne zu intervenieren und dagegen vorzugehen.

Wiesbaden, 8. November 2011

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Frankenberger  
Decker  
Grumbach  
Siebel  
Warnecke  
Waschke**